

Theodore-Maiman-Stipendium 2023



Kurzprofil

Die Wissenschaftliche Gesellschaft Lasertechnik und Photonik e.V. (WLT) vergibt im Jahr 2023 bis zu drei Stipendien im Umfang von je 2.000 € zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Photonischen Technologien. Das Stipendium soll den Studierenden im Master- oder Diplomstudiengang helfen, ihr Studium zügig und erfolgreich abzuschließen.

Wer kann sich bewerben?

Sie können sich bewerben, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Eingeschrieben in einem Master- oder Diplomstudiengang an einer Universität in Deutschland mit fachlicher Ausrichtung auf Photonische Technologien
- Beginn bzw. Anmeldung der Master- bzw. Diplomarbeit nach dem 14.04.2023
- Kurze Studiendauer
- Herausragende Noten und eine sehr gute Bachelor-Arbeit (bzw. Studienarbeit bei Diplomstudiengang) auf dem Gebiet der Photonischen Technologien

Wie kann man sich bewerben?

Studierende, welche die oben genannten Kriterien erfüllen, können sich mit Unterstützung eines WLT-Mitglieds um das Stipendium bewerben. Für die Bewerbung sind einzureichen:

Von der Bewerberin/ dem Bewerber:

- Bewerbungsschreiben mit Darstellung, in welcher Weise das aktuelle Studium auf Photonische Technologien ausgerichtet ist (z. B. gewählte und bestandene Kurse, Tätigkeit als Tutorin, Tutor oder Hilfskraft, vorgesehene Themenfeld für die Abschlussarbeit)
- Zeugnis mit Notenspiegel zum Bachelor-Abschluss oder Vordiplomszeugnis
- Beleg für die Studiendauer des Bachelor-Abschlusses oder Abschluss des Vordiploms
- Bachelor- oder Studienarbeit

Vom unterstützenden WLT-Mitglied:

- Darstellung, warum die Bewerberin/der Bewerber besonders geeignet erscheint

Die Vorschläge sind bei der Geschäftsführung der WLT bis zum 14.04.2023 einzureichen:

geschaeftsfuehrung@wlt.de

Das Vergabeverfahren

Die Auswahl der begünstigten Personen erfolgt durch die Mitglieder der WLT auf Basis eines Vorschlags einer von der Mitgliederversammlung gewählten Auswahlkommission. Die Zuerkennung des Stipendiums wird den Begünstigten durch die vorsitzende Person der Kommission mitgeteilt, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der WLT kommuniziert und unmittelbar nach Zuerkennung in einem Betrag ausgezahlt.

Zum Namensgeber des Stipendiums

Theodore Maiman entwarf und baute 1960 den ersten funktionierenden Laser und gilt damit als dessen Erfinder und Pionier der Lasertechnik. Der Bau des ersten Lasers geschah trotz großer Widerstände, da sein damaliger Arbeitgeber aufgrund erfolgloser Bemühungen anderer Forschender keine Fortschritte auf diesem Gebiet erwartete und auch keinen praktischen Nutzen in einem Laser sah. Theodore Maiman war jedoch vom Gegenteil überzeugt und konnte als Elektrotechnikingenieur und promovierter Physiker alle auftretenden Schwierigkeiten lösen. Am 16. Mai 1960 emittierte sein Rubinlaser zum ersten Mal Laserstrahlung. Sein Artikel in der Fachzeitschrift *Nature* aus dem Jahr 1960 („Stimulated optical radiation in ruby“) wurde inzwischen über 8000-mal zitiert. Für seine Erfindung des Lasers empfing Theodore Maiman eine Vielzahl an Preisen und Ehrungen.